



Westfalen im Mondfieber

■ **Mitte.** Im Naturkundemuseum an der Kreuzstraße 20 startet am Sonntag, 3. November, eine neue Ausstellung: fünfzig Jahre nach der ersten Mondlandung sucht das „Namu“ gemeinsam mit dem LWL nach Spuren dieses „großen Schrittes für die Menschheit“ im heimischen Westfalen. Ein buntes Programm eröffnet die Schau von 14 bis 17 Uhr. Eine Teleskopstation des naturwissenschaftlichen Vereins wird aufgebaut, einen Mondflug kann man hautnah und fast echt mit Hilfe von „Virtual Reality“ nachempfinden, für kleine Astronauten gibt's Kreativ- und Bastelaktionen. Eintritt: 2 Euro.

Vortrag zur rechtlichen Betreuung

■ **Hillegossen.** Der Pflegestützpunkt mobil in Kooperation mit der örtlichen Betreuungsbehörde informiert am Dienstag, 5. November, von 18 bis 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Kunz am Lipper Hellweg 276b zum Thema „Die rechtliche Betreuung – als Unterstützung für Erwachsene bei wichtigen Entscheidungen“. Informationen, donnerstags von 15 bis 17 Uhr unter Tel. (05 21) 98 89 27 86 oder per E-Mail an: kunz@diakonievuer-bielefeld.de

Vortrag über Betreuungsrecht

■ **Sennestadt.** Sozialarbeiter Marco Möller hält einen Vortrag zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung – Wie sichere ich meine Autonomie?“. Die Veranstaltung findet am Montag, 4. November, von 18 bis 19 Uhr im Forum Sennestadt am Reichowplatz 11-13 statt. Anmeldungen bitte unter Tel. (0 52 05) 23 62 71 bis Montagmittag im AWO-Forum.

Kondolenzbuch für Klaus Schwickert

■ **Mitte.** Ein Kondolenzbuch für den verstorbenen ehemaligen Bielefelder Oberbürgermeister Klaus Schwickert liegt ab Montag, 4. November, 9 Uhr im Alten Rathaus, Niederwall 25, aus. Im Foyer der ersten Etage besteht bis einschließlich Mittwoch, 6. November, die Möglichkeit, sich während der Öffnungszeiten des Rathauses (6.30 bis 18 Uhr) in das Buch einzutragen.

Erzählcafé zum Thema Abfallwirtschaft

■ **Brackwede.** Der Titel des Erzählcafés am Montag, 4. November, lautet „Abfallwirtschaft in Bielefeld“. Mit dabei ist Ruth Hamper vom Umweltbetrieb. Der „Treffpunkt Alter“ des Diakonieverbands Brackwede lädt ab 15 Uhr ein, die Veranstaltung ist im Bartholomäus-Gemeindehaus, Kirchweg 10.

Intelligente Maschine für das perfekte Puzzle

Expert Systemtechnik: Die Altenhagener Firma ist in ihrer hoch spezialisierten Nische Weltspitze. Der Hidden Champion bewirbt sich mit seiner neuen Entwicklung um den OWL-Innovationspreis und hat Expansionspläne

Von Susanne Lehr

■ **Stieghorst.** Am besten lässt es sich mit Plätzchenbacken vergleichen. Bei dem man versucht, mit verschiedenen Formchen den Teig so geschickt auszustechen, dass möglichst wenig Rand bleibt. Was die Maschinen des Spezialisten Expert Systemtechnik können, ist ungleich komplizierter. Für ihre Kunden in aller Welt entwickeln die Altenhagener Systeme, die Leder, Textilien, Folien und technische Materialien im großen Stil in Puzzle-Manier zuschneiden. Und das vor allem mit einem Wasserstrahl, der dünner ist als ein Menschenhaar und bis zu 3.800 bar Druck aufweist. Dank des Erfolges wird bald neu gebaut.

Angefangen hat der Hidden Champion der Maschinenbauindustrie vor 25 Jahren zwar nicht in einer Garage, aber im Keller von Firmengründer Wolfgang Bruder. Der Diplom-Ingenieur war zuvor lange bei Dürrkopp-Adler, zuletzt als Entwicklungsleiter. Als dort entschieden wurde, die Wasserstrahl-Scheidetechnik nicht mehr zu nutzen, beschloss der heute 72-Jährige, weiter auf dieses Pferd zu setzen und machte sich selbstständig.

Zusammen mit zwei Partnern hat er zunächst ein Jahr an der Software für das erste



Einzigartig: Die Firma Expert Systemtechnik ist in ihrer hoch spezialisierten Nische Weltspitze. Der Hidden Champion bewirbt sich mit seiner neuen Entwicklung um den OWL-Innovationspreis und hat Expansionspläne.

FOTO: DENNIS ANGENENDT

System gearbeitet. „Diese Entwicklungsarbeit ist auch heute noch Kernkompetenz des Unternehmens“, betont Wolfgang Bruder, der mittlerweile aus der Geschäftsführung ausgeschieden ist. Seine beiden Söhne Sebastian und Manuel haben vor Jahren die Verantwortung übernommen, der eine für Vertrieb und die kaufmännische Seite, der andere für

Entwicklung und Produktion. Der Senior, der ihnen noch mit Rat zur Seite steht, ist dankbar, dass sein Lebenswerk von den Kindern weitergeführt wird. „Das Glück hat nicht jeder Firmengründer.“

In einer kleinen Firma an der Zeisigstraße ist die erste Maschine für einen Polsterhersteller gebaut worden. Doch schon der nächste Auftrag war

für die kleine Expert Systemtechnik der Ritterschlag. „Porsche hat gleich drei Anlagen bei uns bestellt“, erinnert sich Wolfgang Bruder. Diese konnten Leder für die Innenausstattung halbautomatisch auf Qualität scannen, nesten und zuschneiden. Mit Nesten ist das perfekte Verschachteln der Schneideschablonen gemeint. Ein Vorzeigobjekt für andere

Interessenten durften die Maschinen aber nicht werden, „das haben die Zuffenhausener untersagt“, erinnert sich der 72-Jährige.

Doch das einzigartige Konzept von Expert Systemtechnik hat sich auch ohne Porsches Mithilfe herumgesprochen und seine Kunden gefunden. Bei den Autoherstellern, deren Zulieferern, Mö-

belproduzenten und weit darüber hinaus. Just ist in China eine Fabrik der Firma Ecco komplett mit Expert-Systemen ausgestattet worden, in der beispielsweise lederen Hüllen für Handys und iPads gefertigt werden. „Rund 90 Prozent all dieser Produkte für Apple werden wohl auf unseren Maschinen gemacht“, schildert Sebastian Bruder.

Ein neuer Scanner aus dem Hause Bruder kann übrigens Lederhüte nun zu 90 Prozent automatisch auf Fehler absuchen. Bislang einmalig auf der Welt, betont der Seniorchef. Mit dieser Entwicklung haben sich die Altenhagener selbstbewusst um den „OWL-Innovationspreis 2019“ beworben.

Und darum wird es in den Firmenräumen an der Bröninghauser Straße, in denen mit 38 Mitarbeitern geplant und programmiert wird sowie die zugelieferten Komponenten montiert werden, langsam eng. Laut Sebastian Bruder sind die Verhandlungen mit der Bielefelder Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft über ein Grundstück in der Nachbarschaft weit fortgeschritten. Baubeginn soll 2021 sein. Geplant ist, die Produktionsflächen von 1.000 auf 3.000 Quadratmeter zu vergrößern, die Bürofläche von 500 auf 1.000 Quadratmeter zu verdoppeln. Rund 3 Millionen Euro sind veranschlagt.

Senner Jung wurde Maurer statt Mediziner

Karl-Heinz Kollien: 61 Jahre hat er als Ausbilder in Erster Hilfe gearbeitet und gibt noch Kurse

■ **Senne (kem).** Er war 19 Jahre alt, als er für das Rote Kreuz zum ersten Mal als Ausbilder im Einsatz war. Am 2. November wird Karl-Heinz Kollien 80 Jahre alt – und leitet jährlich immer noch rund zwei Dutzend Kurse in erster Hilfe. Nach 61 Jahren und mehr als 2.000 Kursen als ehrenamtlicher Ausbilder will er nun kürzertreten.

„In einem anderen Leben hätte ich Medizin studiert“, sinniert der gelernte Maurer, der mit seiner Mutter und den vier älteren Geschwistern als Vertriebene aus Ostpreußen 1945 in Senne gelandet war. Hier wuchs Kollien auf. Er fühlt sich als echter Senner „Junge“. „Wenn ich in der Volksschule nicht so stinkfaul gewesen wäre“, sinniert er. Aber an ein Studium sei sowieso nicht zu denken gewesen. „Unsere Mutter war allein-erziehend, unser Vater in Russland verschollen, da sollten wir alle so schnell wie möglich Geld verdienen.“

Ein Zettel im Briefkasten weckte die Neugier des damals 17-Jährigen. Er nahm 1956 an einem Erste-Hilfe-Kurs beim damaligen DRK Senne teil. „Da hat es mir so gut gefallen, da bin ich gleich geblieben“, erzählt er. Auf den ersten Ausbilder-Lehrgang folgten viele Schulungen und Weiterbildungen – sogar als Feldkoch. „Ich habe von meinen Mitarbeitern nie etwas erwartet, was ich selber nicht kann und dachte, das schadet nicht, wenn ich das auch gemacht habe“, berichtet der 1939 in Ostpreußen geborene Senner.

Auf die Arbeit als Maurer folgte eine Trucker-Phase, doch Anfang 1970 musste er aus gesundheitlichen Gründen aufhören mit dem Lkw-Fahren. Da kam eine Zeitungs-

annonce der Kammerich-Werke gerade recht und Kollien wurde Betriebsanleiter. 20 Jahre erlebte er alles „vom Pflaster bis zum Exitus“.

„Ich war ja Rettungsanleiter und hatte viel Erfahrung gesammelt, unter anderem bin ich ehrenamtlich in den sechziger Jahren auf der Autobahn im Rettungsdienst mitgefahren“, berichtet Kollien, der drei Kinder, acht Enkel und zwei Urenkel hat. „Mein Sohn Dieter ist auch Rettungsassistent und meint Enkel Ole wird es gerade – so haben wir die Ausbildung in drei Generationen weitergegeben“, erzählt er stolz.

Es ist die Offenheit und der Humor, die die Teilnehmer seiner Kurse so schätzen. „Wenn ich etwas nicht weiß, sage ich es gerade heraus“, betont der Windflöter, der immer einen Scherz auf den Lippen hat. „Mit einem fröhlichen Lächeln bleibt der Stoff besser hängen“, weiß er. In der Ausbildung hat sich in den mehr als sechs Jahrzehnten viel geändert. „Anfangs bewegte man Arme und Beine und kannte die Herzmassage noch nicht.“ Ihm hat das Ausbilden immer Spaß gemacht. „Es gibt nicht viele in meinem Alter, die noch als Ausbilder tätig sind“, sagt Kollien.



Ausgezeichnet: Karl-Heinz Kollien. FOTO: SIBYLLE KEMNA

Anzeige

Angebot auf Bielefeld limitiert.

DER BESTE SPORT

ab 24,99€ mtl.*



NEU
Kein Preissprung.
Nach einem Jahr
monatlich kündbar.

Mehr auf sky.de/bielefeld
oder 0800 000 44 66

sky

*Buchbar mit Wohnsitz in Bielefeld mit PLZ: 33602, 33604, 33605, 33607, 33609, 33611, 33613, 33615, 33617, 33619, 33647, 33649, 33659, 33689, 33699, 33719, 33729, 33739. Angebot gilt bei Buchung von Sky Starter in Kombination mit Sky Fußball-Bundesliga mtl. € 24,99 bzw. Sky Sport + Sky Fußball-Bundesliga mtl. € 29,99 jeweils inkl. Sky HD, mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Buchung anteilig zzgl. 12 Monaten), jeweils zzgl. Logistikaufschlag von € 12,90. Die Aktivierungsgebühr für Neukunden beträgt € 29. Verlängerung: Wird das Abo nicht 2 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt, verlängert es sich automatisch jeweils um einen weiteren Monat. Danach monatlich kündbar, jeweils mit Wirkung zum Ende des darauffolgenden Monats. Sky HD: Zusätzlich werden in den ersten 12 Monaten die Sky Ultra HD-Programme kostenfrei freigeschaltet. Die Freischaltung endet automatisch. Welche HD-Ultra HD-Sender in Sky HD enthalten sind, richtet sich nach der Verfügbarkeit beim jeweiligen Netzbetreiber. Mehr Informationen unter: sky.de/senderempfang. Für den Empfang der UHD-Sender sind ein Sky Q Receiver sowie ein Ultra HD-fähiges Endgerät (z. B. Fernseher) erforderlich. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 10.11.2019. Stand: Oktober 2019. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Credits: © 2019 Getty Images/Charles Coates, © Sky/Thomas Eisenhuth, © 2019 Getty Images/Shawn Botterill, © 2019 Getty Images/Alex Livesey - Danehouse © Getty Images/Aksonov